

Information zum Schulhundeprojekt für die Eltern und Erziehungsberechtigten der minderjährigen Schülerinnen und Schüler



Soest, im September 2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
während man einen „Schulhund“ oft nur aus Förder- und Grundschulen kennt, hat inzwischen auch eine beträchtliche Zahl von weiterführenden Schulen einen „Schulhund“ im Einsatz. Auch im Berufskolleg kann der Einsatz von Schulhunden unterstützend wirken, fördern und motivieren.

Was ist ein Schulhund?

Ein Schulhund ist nicht Eigentum der Schule, sondern ein Hund, der in einer Schule pädagogisch tätig ist. Dieser Hund gehört einer Lehrperson der Schule und tritt innerhalb der Schule immer nur gemeinsam mit ebendieser im Team auf.

Wieso gibt es Schulhunde?

Wissenschaftliche Studien zeigen: Kinder und Jugendliche, die mit Tieren aufwachsen sind meist verantwortlicher, empathischer, sozial kompetenter und können besser lernen. Hunde haben nachgewiesenermaßen psychologische Wirkungen auf ihre menschliche Umgebung, wie z. B. die Förderung von Selbstwert und Wohlbefinden, was wiederum zu einer entspannenden und angstlösenden Reaktion führt. Sie tragen daher zu einer besseren Atmosphäre in der Lerngruppe bei, indem sie Vertrauen aufbauen und Sicherheit vermitteln. Da Hunde als Rudeltiere den Menschen so annehmen wie er ist, wird der Mensch in seiner Persönlichkeit akzeptiert und bestärkt. Auch nehmen Hunde Stimmungen wesentlich besser wahr als Menschen, so dass ihre Anwesenheit in Lerngruppen ausgleichend wirkt.

Welche rechtlichen Vorgaben gibt es?

Jeder Einsatz eines Schulhundes ist vom Schulträger und von der Schulleitung genehmigt worden. Im Schulhundekonzept sind alle Kriterien für den Einsatz des Schulhundes festgelegt (Bescheinigungen vom Tierarzt, Haftpflichtversicherung, Hygienebestimmungen, Aspekte des Tierschutzes und Verhaltensregeln zum Umgang mit dem Schulhund).

Was ist mit möglichen Bedenken?

In der Fachliteratur lässt sich nachlesen, dass hundespezifische Allergien beim Schulhundeeinsatz eine untergeordnete Rolle spielen, da in der Schule der Zeitraum nicht ausreicht, um allergische Reaktionen im Kontakt mit einzelnen Personen auszulösen. Allergien wirken sich bei Betroffenen nur aus, wenn der Hund z.B. dauerhaft im gleichen Zimmer schläft.

Welche Schulhunde gibt es am Börde-Berufskolleg?

Seit diesem Schuljahr sind an unserer Schule die drei Schulhunde Balu (Labrador), Bärbel (Labrador) und Jette (Hovawart) im Einsatz. Weitere Informationen zu unseren Schulhunden finden Sie auf unserer Homepage.

Sollten Sie gleichwohl Bedenken haben, sprechen Sie uns gerne persönlich an.

Ihr Schulhundeteam

Jana Kluge, Andreas Raml und Verena Schwenke

Börde-Berufskolleg
Geschwister-Scholl-Straße 1
59494 Soest

Telefon 02921 9630-0 | Fax 02921 9639-20
verwaltung@boerde-berufskolleg.de
www.boerde-berufskolleg.de



**Information zum Schulhundeprojekt
für die Eltern und Erziehungsberechtigten
der minderjährigen Schülerinnen und Schüler**



Einverständniserklärung bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern

Ich habe die Informationen zum Einsatz eines Schulhundes

in der Klasse _____
(Klassenbezeichnung)

meiner Tochter/meines Sohnes _____ erhalten.
(Name des Kindes)

Es bestehen keinerlei gesundheitliche Bedenken oder Einschränkungen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

Rückgabe an Frau Kluge, Herrn Raml oder Frau Schwenke